

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 11.01.2018	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 20:30 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Frau Silke Lüerssen

Vom Beirat

Herr Robert Bauer
Herr Ralf Bohr
Herr Heinz Hoffhenke
Herr Hans-Peter Hölscher
Her Uwe Jahn
Herr Alfred Kothe
Frau Christa Nalazek
Herr Ferhat Özel
Frau Waltraut Otten
Herr Norbert Schepers
Herr Gerhard-Wilhelm Scherer
Frau Hannelore Sengstake
Herr Ingo Tebje
Herr Joachim Torka
Frau Susanne Yström

Vom Jugendbeirat

Herr Franjo Gießel
Herr Lukas-Fabian Zange

Referent*innen und Gäste:

Herr Burckhard Radtke (Senatorin für Kinder und Bildung)

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2017 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Umsetzung der Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

TOP 4: Umsetzung von Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) im Stadtteil

- BS.11 Sanierung Zeppelintunnel (Sebaldsbrücker Heerstraße)
- BS.22 Haltepunkt Föhrenstraße inkl. Begleitender Maßnahmen (Aufheben anderer Haltepunkte)
- BS.23 Haltepunkt Föhrenstraße / Verknüpfung mit straßengebundenem ÖPNV
- Planungen zum Bahnhof Hemelingen - Süd

TOP 5: Bericht der Senatorin für Kinder und Bildung zu den unversorgten Kindern des Kindergartenjahres 2017/2018

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Sodann lässt er über den mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung abstimmen. Dieser wird einstimmig als Tagesordnung genehmigt.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 07.12.2017 und Rückmeldungen

Die Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2017 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Bürgeranfragen

Herr Hermening teilt mit, dass ein Bürgerantrag zur Benennung des Weges im Tamra-Hemelingen Park in Johann-Hemeling-Promenade vom Beirat abgelehnt wurde, da eine Überplanung des Areals anstehe.

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Herr Hermening teilt mit, dass auf die Beiratsbeschlüsse aus der Sitzung 07.12.2017 wegen des Jahreswechsels und der Feiertage noch keine Rückmeldungen erfolgt sind. Hinsichtlich des Haushaltsantrages vom 09.11.2017 auf Berücksichtigung von Planungsmitteln für das Landesprogramm „Bahnlärmschutz“ zur Umsetzung der Bedarfsanalyse Bahnlärm im Haushalt 2018/19 teilt er mit, dass Planungsmittel eingestellt sind.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Ein Bürger teilt mit, dass die „Mitzeichnungsfrist“ für die Petition S 19/310¹ Beschwerde über Geruchsbelästigung noch bis 22.01.2018 laufe und regt an, dass möglichst viele Bürger*innen diese Petition unterstützen. Weiterhin teilt er mit, dass der Rad- und Fußweg in der Glockenstraße direkt am Eingang des Neubaus der Kindertagesstätte des Gemeindezentrums der Bremischen Evangelischen Kirche vorbeiführe und dies eine Gefährdung für die Kinder der Kita darstellen könne. Herr Hermening antwortet, dass das Ortsamt das Amt für Straßen und Verkehr sowie das Polizeirevier Hemelingen bereits informiert hat, dass die Verkehrssicherheit gefährdet sei und um Stellungnahme gebeten.

Ein Bürger verweist auf Presseberichterstattung (u.a. ein Interview mit dem Ortsamtsleiter) und kritisiert, dass dort nicht die Belastung der Bürger*innen durch die Lagerung von gelben Säcken im Stadtteil angesprochen worden sei. Ferner gebe es auch verschiedene andere Themen, die nicht immer von allen im Beirat Hemelingen vertretenen Parteien aufgegriffen würden. Als Beispiel nennt er die Missachtung der Halteverbote in der Hannoverschen Straße. Herr Hermening entgegnet, dass dem Ortsamt und dem Beirat die Lage in der Hannoverschen Straße bekannt sei und vom Ortsamt Kontakt zum Polizeirevier Hemelingen aufgenommen werde.

¹ Siehe unter <https://petition.bremische-buergerschaft.de/index.php?n=petitionsdetails&s=1&c=surname&d=DESC&b=10&l=10&searchstring=&pID=2583>

Ein Bürger regt an, die Verkehrssicherheit für Radfahrer*innen in der Hemelinger Heerstraße zu erhöhen. Dies könne mit einer Hochpflasterung erfolgen, die gefährliche Verkehrsbegegnungen zwischen Radfahrer*innen und Fahrzeugen, die aus den vielen dort vorhandenen Grundstücksausfahrten herausfahren, reduziere. Ein weiterer Bürger regt an, den Radweg an der Hemelinger Heerstraße zu entwidmen. Ein anderer Bürger schlägt das Setzen von Pollern vor, um das aufgesetzte Parken dort zu unterbinden und die Verkehrssicherheit - gerade für Schulkinder – zu erhöhen. Herr Hermening regt an, diese Themen im Fachausschuss „Bau und Verkehr“ des Beirates zu behandeln. Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.

TOP 3 Umsetzung der Einführung von Tempo 30 in der Hannoverschen Straße

Herr Hermening teilt mit, dass die eingeladenene Referentin des Amtes für Straßen und Verkehr (ASV) leider nicht zur heutigen Sitzung erscheinen und leider auch kein anderer Referent des ASV gewonnen werden konnte. Er regt daher an, den TOP auf die nächste Beiratssitzung zu vertagen. Der Beirat kommt überein, so zu verfahren.

TOP 4 Umsetzung von Maßnahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) im Stadtteil

- BS.11 Sanierung Zeppelintunnel (Sebaldsbrücker Heerstraße)
- BS.22 Haltepunkt Föhrenstraße inkl. Begleitender Maßnahmen (Aufheben anderer Haltepunkte)
- BS.23 Haltepunkt Föhrenstraße/ Verknüpfung mit straßengebundenem ÖPNV
- Planungen zum Bahnhof Hemelingen- Süd

Herr Hermening teilt mit, dass zur heutigen Sitzung kein Vertreter des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) komme und verliest eine Mitteilung des SUBV zum aktuellen Sachstand der Planungen:

- *BS.11 Sanierung Zeppelintunnel: Nach Rücksprache mit dem ASV befindet sich die Entwurfsplanung noch in der Abschlussphase, sodass ein Entwurfsplan kurzfristig nicht vorgestellt werden kann. Sobald die Entwurfsplanung abgeschlossen und geprüft wurde, wird das ASV auf den Beirat aktiv zugehen.*
- *BS.22 und 23 Haltepunkt Föhrenstraße. Für den Haltepunkt Föhrenstraße ist die Vorentwurfsplanung noch nicht abgeschlossen. Für den Haltepunkt Föhrenstraße (oben) an der Strecke von/nach Osnabrück wird dies vor der Sommerpause erfolgen, SUBV 52 wird dann auf den Beirat zugehen. Für den Haltepunkt Föhrenstraße (unten) an der Strecke von/nach Hannover und den zugehörigen ÖPNV-Verknüpfungspunkt liegen dem SUBV noch keine Planungsergebnisse vor, da zunächst das Vorhaben BS.11 planerisch abgeschlossen werden muss.*
- *E.3 Straßenbahnverbindung Malerstraße. Diese Maßnahme konnte seit der Sanierung der Fernwärmeleitung im Jahr 2013 aus Gründen knapper personeller Ressourcen nicht weiter verfolgt werden, es liegen keine Planungsergebnisse vor.*
- *Haltepunkt Hemelingen-Süd. Für den Haltepunkt Hemelingen-Süd ist die Vorentwurfsplanung noch nicht abgeschlossen. Eine Fertigstellung wird vor der Sommerpause erfolgen, SUBV 52 wird dann auf den Beirat zugehen.*

Der Beirat nimmt Kenntnis und beschließt, dass das Thema auf der Beiratssitzung am 09.08.2018 behandelt werden soll.

TOP 5 Bericht der Senatorin für Kinder und Bildung zu den unversorgten Kindern des Kindergartenjahres 2017/2018

Herr Radtke stellt sich dem Beirat als zuständiger Planer für die kleinräumige Versorgung mit Kita-Plätzen in Hemelingen vor. Sodann stellt er anhand einer Präsentation (s. Anlage 1) die derzeitige Versorgungssituation vor. Er weist darauf hin, dass es sich um dynamische Zahlen handele, die sich noch ändern können.

Auf Nachfrage von Herrn Bohr teilt Herr Radtke mit, dass von den in der Präsentation genannten 59 unversorgten Kindern in 20 Fällen keine Berücksichtigung auf der behördenseitigen Vermittlungsliste erfolgt sei, da keine Rückmeldung von den Eltern erfolgt sei. Zu den Gründen dafür könne er leider keine Angaben machen. Für die auf der Vermittlungsliste enthaltenen Fällen sei die Behörde bemüht, schnellstmöglich Kita-Plätze zu vermitteln. Für das nächste Kindergartenjahr sei u. a. geplant, für einen befristeten Zeitraum Containerplätze am Standort „Beim Sattelhof“ einzurichten. Auf Nachfrage von Herrn Tebje teilt er mit, dass es dort drei Gruppen geben solle – ein Träger könne derzeit jedoch noch nicht konkret benannt werden. Herr Scherer verweist mit Blick auf das Gelände „Beim Sattelhof“ darauf, dass Planungen immer auch mit dem Beirat abzustimmen seien. Herr Tebje ergänzt, dass es sich um öffentliches Gelände handele, dass nicht an private Eigentümer übergehen sollte. Herr Kaufmann (sachkundiger Bürger im Projektausschuss Jugendbeteiligung) erkundigt sich mit Blick auf die Ausdehnung des Stadtteils Hemelingen danach, ob die räumliche Besonderheiten und Wegebeziehungen bei der Standortwahl „Beim Sattelhof“ berücksichtigt wurden. Herr Radtke antwortet, dass die Planungen auf Ortsteilebene - zum Teil auch unter Einbeziehung benachbarter Ortsteile - durchgeführt werden.

Herr Radtke ergänzt, dass auch im kommenden Jahr versucht werden soll, verstärkt auf vorhandene Sprachbarrieren einzugehen.

Die Kita-Leitung des Kinder- und Familienzentrums Saarburger Straße berichtet von ihren Erfahrungen, nach denen sich interessierte Eltern zunächst direkt an die Kitas wenden. Sie bemängelt, dass die Behörde insoweit nicht aktiv auf die Eltern zugehe.

Auf den Hinweis eines Bürgers, dass es in Hemelingen viele ungenutzte Freiflächen für Kita-Standorte gebe, teilt Herr Radtke mit, dass er stets Interesse an geeignete Flächen habe. Herr Bohr fragt nach einem „Plan-B“, falls die geplante Schaffung neuer Kitas – etwa an der Diedrich-Wilkens-Straße oder der Grete-Stein-Straße - nicht zu realisieren sei. Herr Radtke antwortet, dass die Suche nach Standorten wesentlicher Teil seiner Arbeit sei.

Herr Jahn weist darauf hin, dass unversorgten Kindern nicht nur der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz, sondern auch Chancen fürs Leben genommen werden. Er fragt, ob die Behörde für Eltern unversorgter Kinder eine intensivere Betreuung realisieren könne.

Herr Hermening gibt zu bedenken, dass die Zahl der bislang unversorgten Kinder eine vollständige Kita füllen würde. Ihm sei ein Fall bekannt, in dem ein mittlerweile fünf Jahre altes Kind immer noch keinen Kita-Platz habe.

Herr Jahn regt an, regelmäßig einen Sachstand zur Zahl und Situation der unversorgten Kinder an den Beirat zu übermitteln. Herr Tebbe ergänzt, dass auch Informationen über den Bau-Sachstand geplanter Einrichtung hilfreich seien.

Der Beirat Hemelingen fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, für die sofortige Betreuung der bisher mit Kita-Plätzen unversorgten Kinder im U3- und Ü3-Bereich in Hemelingen zu sorgen. Weiterhin wird eine Prüfung zur Aufstellung von Containern zum 01.08.2018 gefordert, falls eine Eröffnung der in Planung befindlichen Kitas in der Auguste-Bosse-Straße, Grete-Stein-Straße sowie Diedrich-Wilkens-Straße zum neuen Kindergartenjahr 2018 / 2019 nicht realisiert wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Nachwahl in den Projektausschuss „Jugendbeteiligung“

Frau Serpil Hassun (sachkundige Bürgerin Projektausschuss „Jugendbeteiligung“) ist aus dem Projektausschuss ausgeschieden. Für die Nachwahl liegt das Vorschlagsrecht bei der CDU-Fraktion. Herr Kothe teilt mit, dass von der CDU-Fraktion Herr Marcel Hilker vorgeschlagen werde. Herr Hilker stellt sich vor. Da keine weiteren Vorschläge vorliegen, lässt Herr Hermening abstimmen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Herr Hilker bedankt sich und nimmt die Wahl an.

Empfehlung des Verkehrsausschusses vom 19.12.2017

Herr Hermening lässt über die Empfehlung des Fachausschusses „Bau und Verkehr“ ein zusätzliches Piktogramm „Tempo 30“ in der Heisiusstraße aufzubringen und die Finanzierung aus dem Verkehrsbudget des Beirates abzuwickeln, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Nächste Sitzung des Beirates

Herr Hermening teilt mit, dass die nächste Sitzung des Beirates am Donnerstag, den 08.02.2018 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Hemelingen, Großer Saal (Anbau), Godehardstraße 4, 28309 Bremen stattfinden soll.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll

Unversorgte Kinder

Auswertung der Anzahl unversorgter Kinder mit Anmeldung bei SKB
zum Stichtag 04.01.2018 für das KGJ 2017/18

Anzahl an SKB weiter geleitete Anmeldungen insgesamt aus
dem Stadtteil: 123 (**U3:45/Ü3:78**) Einzelfälle (1.955 stadtwweit)

Verwaltungsverfahren
abgeschlossen:
64 (**20/44**) Einzelfälle
(1.107 stadtwweit)

Verwaltungsverfahren nicht
abgeschlossen:
59 Einzelfälle (848 stadtwweit)

davon mit aktivem Vermittlungswunsch
zurückgemeldet:
39 (**17/22**) Einzelfälle
(447 stadtwweit)